

Auflage	<ul style="list-style-type: none">● limitiert auf 30 Exemplare● nummeriert von 1 bis 30
Preis	<ul style="list-style-type: none">● CHF 1600.–
Ausführung	<ul style="list-style-type: none">● 40 Farbtafeln auf Aquarellkarton in bedruckter und kaschierter Buchklappschachtel● passend zum Buch "Farbpigmente Farbstoffe Farbgeschichten"
Format	<ul style="list-style-type: none">● Schachtel 342mm x 251mm x 52mm● Farbtafeln 323mm x 233mm
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">● 40 monochrome Farbtafeln, jedes Blatt rückseitig gestempelt mit Produktinformationen, von Hand nummeriert und signiert● 40 Zwischenblätter zum Schutz der Farbtafeln● Liste aller Pigmente und Farbstoffe● Textblatt
Pigmente	<ul style="list-style-type: none">● Kremer Pigmente
Bindemittel	<ul style="list-style-type: none">● verschiedene, rückseitig im Stempel vermerkt
Papier	<ul style="list-style-type: none">● Aquarell-Karton weiss, holzfrei, 400g/m²
Pinsel	<ul style="list-style-type: none">● Schweineborsten, 30mm

Monochrome Malerei

Vor mehr als 30 Jahren begann mein Berufsleben als Maler und damit meine professionelle Auseinandersetzung mit Farbe. Seit gut 20 Jahren beschäftige ich mich intensiv mit monochromer Malerei. Mein Thema ist aber weder das Mischen von Farben noch die Suche nach Farbordnungen und anderen Gesetzmässigkeiten. Meine Leidenschaft gilt der Reinheit der verwendeten Pigmente und Farbstoffe. Im Kern beschäftigt mich immer wieder die Frage, wie ich ein bestimmtes Farbmittel am besten zur Geltung bringe, welches Bindemittel jeweils verwendet werden soll.

Die ersten Schritte zu meiner monochromen Malerei machte ich vor 30 Jahren. Ich habe aus allen Farben, die mir in die Finger kamen, einfach schöne Farbmuster hergestellt: auf Papier, auf Leinwand, auf kleinen grundierten Holztäfelchen und später auf grossen Holzplatten. Dabei habe ich weder an Kunst noch an Malerei gedacht. Die gestrichenen Farben dienten mir als schöne Muster, die zunehmend zahlreicher wurden. Verschiedene Farbkarteien füllten sich. Das brachte mich auf den Geschmack von Farbe per se.

Mit den vielen Farbmustern liess sich endlos spielen. Ich suchte nach gestalterischen Konzepten, Farbe in möglichst purem Zustand zu zeigen und entwickelte so über Jahre meine monochrome Kunst.

Farbtafeln

Diese Edition mit 40 Farbtafeln verstehe ich nicht als einen Teil meiner Kunst, sondern als Teil meines Handwerks. Es sind 40 hochwertige Kremer-Pigmente in technisch perfekter Ausführung, mit einfachen Borstenpinseln gemalt. Klare, monochrome Farbtafeln, aber keine Bilder. Und dennoch würde ich sagen, dass die Farbtafeln von meiner monochromen Malerei profitiert haben.

Papier

Über viele Jahre hin ist für mich Papier zum sinnlichsten und subtilsten Reflexionsträger des Lichts geworden. Ich arbeite fast ausschliesslich auf Papier. In letzter Zeit auch auf Stein. Schwach verleimtes Papier mit rauher Oberfläche vermag viel Pigment in sich aufzunehmen, zu absorbieren, und gleichzeitig viel Licht zu reflektieren.

Bindemittel

Die Wahl des Bindemittels ist immer von Bedeutung. Das Bindemittel hat einen oft unterschätzten Einfluss auf den Farbton des Farbmittels. Da ich die Farben mit einfachen Borstenpinseln in vielen dünnen Lasuren übereinander auftrage, kommen für die Farbtafeln nur Bindemittel in Frage, die wasserfest auf-trocknen, so dass eine neue Schicht die darunter liegende nicht aufweichen kann.

Bindemitteltest

Wie bei den 320 im Buch dargestellten Farbmitteln ging jedem der 40 Pigmente und Farbstoffe eine Testreihe von sechs bis sieben verschiedenen Bindemitteln voraus: Casein, Gummi Arabicum, Schwedisches Leinöl, Caseintempera, Gummitempera, Dispersion K 52 und Schellackseife.

Aus den verschiedenartigen Resultaten habe ich jeweils eines für jede Farbtafel ausgewählt, meist intuitiv, subjektiv.

Auswahl Farben

Bei der Auswahl für diese Edition habe ich mich mit Georg Kremer abgesprochen. Aus einer vorerst auf 27 Farben beschränkten Anzahl sind es nun 40 geworden. Im Buch werden in ausgiebiger Form Geschichten über 11 Farben erzählt. Ausser dem giftigen Bleiweiss sind alle 11 Farbgeschichten in dieser Edition mit einer oder mehreren Farbtafeln vertreten.

Lichtechtheit

Vier Farbtafeln - Schüttgelb, Carmin Cochenillerot, Purpurissum und Krapplack violett - sollten nicht über längere Zeit dem Licht ausgesetzt werden. Sie haben keine besonders guten Werte in Bezug auf ihre Lichtechtheit. Eine deutlich sichtbare Abnahme der Intensität des Farbtons ist bei Schüttgelb schon nach wenigen Wochen feststellbar. Alle anderen Farbtafeln lassen sich über Jahre hin dem Einfluss von direktem Licht aussetzen.

Kremer-Pigmente

Mit Ausnahme von Manganblau und Eisengallustinte sind die hier verwendeten Farbmittel Produkte von „Kremer Pigmente GmbH“. Georg Kremer hat die Edition in grosszügiger Weise unterstützt, indem er mir viele kostbare Pigmente zur Verfügung gestellt hat. Dafür sei ihm ganz herzlich gedankt. Ohne seine Unterstützung hätte ich wohl nicht gewagt, dieses Werk in Angriff zu nehmen.

im November 2011

Stefan Muntwyler